

Press Release

Wien, 06.05.2011

AIT Mobility Department ist Konsortialführer im EU-Projekt „SmartBatt“

Smarte Batterien brauchen noch smartere Häuschen: Das EU-Projekt zur smarten und sicheren Integration von Batterien in Elektrofahrzeugen.

Wien, 06.05.2011 (AIT) – Die Bemühungen europäischer Länder, den CO₂-Ausstoß weiter zu minimieren und somit dem Klimawandel Einhalt zu gebieten, sind enorm. Das Elektrofahrzeug stellt dabei eine große Chance für das Individualverkehrssystem dar, die Umwelt zu entlasten und die Umweltverschmutzung zu reduzieren. Die Energiespeicher bzw. Batteriepacks, die dafür nötig sind, sind derzeit aufgrund der niedrigen Energiedichte und der geringen Reichweite jedoch schwer und massig (trotz immer weiterer Forschungsschritte bezüglich Lithium-Ionen Zellen).

Das AIT Mobility Department ist Konsortialführer des EU-Projektes „SmartBatt“, das sich genau mit diesen Herausforderungen beschäftigt: das Gehäuse einer Batterie smart, d.h. sicher und leicht, zu gestalten. Das Ziel des Projektes ist es, ein innovatives, multifunktionales und vor allem sicheres Konzept eines Energiespeichersystems mit möglichst geringem Gewicht, das direkt im Baukörper des Elektrofahrzeuges integriert werden kann, zu entwickeln. Dabei sollen zusätzlich Volumen und Herstellungskosten der Batterie signifikant reduziert werden ohne die eigentliche Zelle zu verändern. Die größten Herausforderungen dieser Integration sind die Sicherheitsanforderungen an die Leichtbaustruktur sowie das intelligente Design der Schnittstellen zu on-board Systemen.

Insgesamt sind neun Partner aus fünf verschiedenen EU-Ländern an diesem Projekt beteiligt, darunter fünf Industrieunternehmen (inklusive zweier Kleinbetriebe) sowie fünf Forschungseinrichtungen, darunter das AIT Austrian Institute of Technology.

Helmut Oberguggenberger vom AIT Mobility Department: „Wir haben uns in den vergangenen Jahren als Innovations- und Technologieentwickler im Bereich elektrischer Antriebe positioniert und unterstützen sowohl Hersteller als auch Zulieferer beim Umstieg in die Elektro-Ära. „SmartBatt“ ist eine große Chance, die Integration von Batterien in Hybrid- und Elektrofahrzeuge nachhaltig zu verändern und verbessern.“

Das Projekt „SmartBatt“ läuft bis Ende 2012.

AIT Austrian Institute of Technology & Mobility Department

Das AIT Austrian Institute of Technology ist das österreichische Forschungsinstitut von europäischem Format, das sich mit den zentralen Infrastrukturthemen der Zukunft beschäftigt. Aufgabe des AIT ist es, mit seinen eigenständigen und ergebnisverantwortlichen Departments mit enger Anbindung an die thematisch fokussierte Industrie und an Auftraggeber aus öffentlichen Institutionen zu arbeiten und diesen einen wesentlichen Mehrwert durch Innovationen und neue Technologien zu bieten.

Das Mobility Department konzentriert sich auf die Entwicklung von Lösungen für sichere, umweltverträgliche, sowie kosten- und energieeffiziente Mobilität. Es deckt mit über 130 MitarbeiterInnen und einem integrierten Ansatz all jene Forschungsbereiche ab, die für eine umfassende Betrachtung des Mobilitätssystems - vom Fahrzeug über die Infrastruktur bis hin zum Verkehrssystem - erforderlich sind und beschäftigt sich mit folgenden Kernthemen:

- der Entwicklung integrierter Fahrzeugkonzepte mit den beiden Schlüsseltechnologien Elektroantrieb und Leichtbau,
- der Optimierung co-modaler Transportsysteme, die sämtliche Verkehrsmodi (Fußgänger, Individualverkehr und öffentlichen Verkehr) berücksichtigen, sowie
- mit der Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur im Hinblick auf mehr Sicherheit und Kosteneffizienz in Betrieb und Erhaltung

Rückfragehinweise:

Mag. (FH) Claudia B. Hable

Marketing and Communications

AIT Austrian Institute of Technology

Mobility Department

T +43 (0)50550-6322 | M +43 (0)664 235 1907

claudia.hable@ait.ac.at | www.ait.ac.at

Mag. Michael H. Hlava

Head of Corporate and Marketing Communications

AIT Austrian Institute of Technology

T +43 (0)50550-2046 | M +43 (0)664 620 7766

michael.hlava@ait.ac.at | www.ait.ac.at